



Eine Fusion der Inhabergeführten

Wien Nord und Serviceplan fusionieren zu Wien Nord Serviceplan – **media**net bat die Beteiligten zum ersten Interview.

••• Von Dinko Fejzuli

© Wien Nord

Zwei der führenden Kommunikationsagenturen Österreichs gehen künftig gemeinsame Wege: Serviceplan Group Austria und Wien Nord schließen sich zusammen, wie beide Seiten am Mittwoch bekannt gaben. Die fusionierte Agenturgruppe wird von einer gemeinsamen Holding mit Gesellschaftern beider Agenturgruppen geführt. Die Leitung der Holding übernehmen Markus Noder, Geschäftsführer Serviceplan International, und die Wien Nord-Geschäftsführer Eduard

Böhler, Edmund Hochleitner und Markus Mazuran. 51% der Anteile liegen bei Serviceplan, 49% bei den bisherigen Wien Nord-Gesellschaftern, zu denen auch Andreas Lierzer zählt.

medianet bat die neue Geschäftsführung zum Interview.

medianet: *Wien Nord und Serviceplan legen ihre gemeinsamen Holdings zusammen. Wie kam es dazu?*

Markus Noder: Wir wollten ein für den österreichischen Markt einmaliges, integriertes Angebot schaffen – und das mit dem kla-

ren Bekenntnis zur Inhabergeführung. Bei Gesprächen hat sich schnell gezeigt, dass wir mit Wien Nord auf einer Wellenlänge sind und vor allem auch den gleichen Qualitätsanspruch haben.

Eduard Böhler: Auf der firmenrechtlichen Ebene ist es eine Fusion, auf der inhaltlichen Ebene wird es ein neues, größeres und stärkeres Haus der Kommunikation Österreich.

medianet: *51 Prozent der Partnerschaft liegen künftig beim deutschen Partner und bei Ihnen bleiben 49 Prozent, also*

eine Minderheit. Für Sie als bisherige Eigentümer der Wien Nord eine sicherlich auch emotional neue Situation.

Markus Mazuran: Das Anteilsverhältnisse ergeben sich ganz einfach aus den Bestandswerten. Wobei nicht überraschend ist, dass die international doch deutlich größere Gruppe die Mehrheit hält. Wichtig ist: Es ist kein Verkauf, sondern ein Zusammenschluss.

medianet: *Wird Wien Nord dadurch eine nicht mehr eigentümergeführte Agentur?*